



Gleichlautend:

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Hauptstraße 85

50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0383/2020

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	23.03.2020

Nord-Süd-Stadtbahn – Behinderungen, Umleitungen und Verkehrslenkung während der Realisierung der 3. Baustufe auf der Bonner Straße in Köln-Bayenthal und -Marienburg.

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 23.03.2020 zu setzen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bezirksvertretung umfänglich um die künftigen Behinderungen, Umleitungen und Verkehrslenkung während der Realisierung der 3. Baustufe auf der Bonner Straße in Köln-Bayenthal und – Marienburg zu mündlich informieren und anschließend Fragen der Bezirksvertretung zu beantworten.

Weiterhin soll die Verwaltung überprüfen, wie der Verkehrsstau auf der Ausführenden Fahrbahn zu verringern ist. Folgende Vorschläge sollen dabei berücksichtigt werden.

- **Längeren Aufstellraum (2. Spur länger und auch Nutzung der Busspur) mit Bindung an die Ampelschaltung. Der Stau wäre dann in Schwachlastzeiten reduziert.**
- **Zusätzliche Nutzung der Busspur mit gelbem Blinklicht und Stoppschild bei sonst Rotphase. Das wäre wohl kein Stau auch in Mittellastzeiten.**

- **Zwei Spuren durchgehend zum Verteiler (nur südlich der Straße am Heidekaul) und nur eine Spur vom Verteiler. Stau nur in der Hauptlastzeit. Kein Rückstau zum Verteiler, da fast durchgehender Abfluss vorliegt (die Fußgängerampel am Verteilerkreis hat nur 10 s Unterbrechung auf 2 min Umlaufzeit) und ein weniger langer Halt als jetzt erst nördlich der Lindenallee, mit vorheriger Erweiterung auf zwei Spuren (auf Höhe Abzweig zur Straße Am Heidekaul wegen Ein-/Abbiegung erforderlich).**

Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich

Gez. Dr. Jörg Klusemann

gez. Julia von Dewitz